

Die Ameise

„Immer strebe zum Ganzen! Und kannst Du selber kein Ganzes Werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes Dich an!“

Organ des Gewerkevereins der Porzellan-, Glas- und verwandten Arbeiter.

Erscheint jeden Freitag.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 1 Mark für 1 Exempl., jedes weitere bis zu 5 Exemplaren direkt unter einer Adresse bezogen 75 Pf. = 45 Kr. Oesterr. Währung.

Expedition: NW. Bandelstr. 41 bei A. W. Münchow. Alle Postanstalten und Zeitungs-Expeditionen nehmen Bestellungen an.

Herausgegeben

unter Mitwirkung der Vereins-Vorstände und Mitglieder

von

Generalrath.

Insertionsgebühr für die gewöhnliche Zeile 20 Pf. = 12 Kr. Oesterr. Währ. — Arbeitsmarkt 15 Pf. = 9 Kr. Oesterr. Währ.

Für Anzeigung von Offerten unter Chiffre durch die Redaktion resp. Expedition werden 25 Pf. = 15 Kr. Oest. Währ. als Vergütung erhoben.

Redakteur: Georg Lenk, NW. Stromstraße 48.

Original-Aufsätze u. Notizen technischen u. sozialpolitischen Inhalts werden gegen Honorar entgegengenommen.

Nr. 14.

Berlin, den 3. April 1885.

Zwölfter Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bur gefälligen Beachtung insbesondere für die Organempfänger!

Von Nr. 14 ab wird gemäß Beschluß des Centralraths der „Gewerkeverein“ vom **Verbandsbureau** aus besonders an unsere Ortsvereine gesandt werden, also nicht mehr mit der „Ameise“ zusammen den Mitgliedern zugehen. Beide Blätter werden um die gleiche Zeit versandt, müssen also auch nach wie vor ohngefähr zugleich in die Hände der Mitglieder gelangen.

Aug. Münchow, Hauptkassirer.

Personal-Nachrichten.

Neustadt-Magdeburg, den 29. März 1885. In Nachstehendem erlaubt sich der Centralvorstand der „Unterstützungs-Kasse für Arbeitslose“ der vereinigten Dreher-Personale der Provinz Sachsen seinen Kassen-Abschluß zu veröffentlichen, mit dem Bemerkten, daß diese Kasse am 1. Oktober 1884 gegründet und am 1. Januar 1885, nach Beendigung der statutenmäßigen 13 wöchentlichen Karenzzeit, Unterstützungen und Reisegeld an die Mitglieder verabsolgte. Bei einer Mitgliederzahl von 209 ist das Guthaben 957,22 M., pro Kopf 4,58 M.

A. Hauptkasse.		Einnahme.	
Beitrag von 29 Mitgl. v. Neustadt-Magdeburg	79	M.	95 Pf.
8 v. Buckau	22	„	80
172 v. Lokal-Verband zu Alt- und Neuhalbenleben	456	„	86
	559	M.	60 Pf.
Ausgabe.			
Für Versendung der Aufrufe	6	M.	45 Pf.
An Unterstützungen: Neustadt-Magdeburg 1 Mitglied	36	„	—
Lokal-Verb. Alt- u. Neuhalbenleben 3 Mitglieder	108	„	—
An Reiseunterstützungen: Neustadt-Magdeburg	2	„	40
Lokal-Verb. Alt- u. Neuhalbenleben	6	„	—
Porto und Bureaubedarf des Gesamtverbandes	3	„	78
Auf der Sparkasse angelegt	350	„	—
Baar in den Händen des Kassirers	47	„	02
	559	M.	60 Pf.

B. In den Lokalkassen:	
Neustadt-Magdeburg	79 M. 95 Pf.
Buckau	22 „ 80
Lokal-Verband Alt- und Neuhalbenleben	457 „ 46
Dazu in der Hauptkasse	397 „ 02
Gesamtvermögen	957 M. 22 Pf.

Für die Richtigkeit:
Die Redactoren: G. Gackusch, Ph. Wagner.

Zu bemerken ist hierbei, daß sämtliche Ausgaben von der Hauptkasse getragen werden. Wenn bei unserer kleinen Mitgliederzahl die Ansammlung von zu Unterstützung und Reisegeld zu verwendenden Geldern in normaler Weise fortschreitet, so ist für uns die freudige Genugthuung vorhanden, daß bei der veränderten Form der Reiseunterstützung unter Anwendung gleicher Rechte und gleicher Pflichten sich dieses System in der Zukunft immer mehr Bahn brechen und Anhänger erwerben wird. Der Kongreß in Zwickau wird von uns befehligt werden.

Im Austr.: P. Hellmig.

Oberhausen, den 30. März 1885. Bezugnehmend auf die Einladung der Personale Fraureuth, Zwickau und Oberhohndorf, betreffs Abhaltung eines Delegirten-Tages zu Ostern, wurde von unterzeichneten Personalen am 28. März beschlossen, folgendes zu veröffentlichen: 1. halten wir die Zeit bis Ostern für zu kurz bemessen; 2. ist uns keinerlei Vorlage zugegangen, auf Grund derer wir einen Delegirten mit der nöthigen Vollmacht versehen könnten; 3. erkennen wir die Personale Fraureuth, Zwickau und Oberhohndorf nicht für berechtigt, den Versammlungsort für einen Kongreß zu bestimmen.

Dreherpersonale Oberkassel und Oberhausen.

Z. A.: Joh. Pogler.

Berlin. Die Versammlung der Centralstelle für Reiseunterstützung am 25. März war leider schwach besucht, vielleich in Folge des ungünstigen Tages, an welchem dieselbe abgehalten werden mußte. Aus dem von Herrn Zitzschle vorgetragenen Kassenbericht entnehmen wir auszüglich das Folgende: In den 5 Quartalen des Bestehens ist das Verhältniß der Beitragenden sowohl, wie das der Unterstützten stets ungünstiger geworden, was sich nur dadurch ausgleichen ließ, daß die Höhe der Unterstützung verringert wurde.

Es zahlten im

I. Quartal 1884	75 Mitgl.	unterstützt wurden	10 Fremde
II. „	78	„	15
III. „	65	„	17
IV. „	69	„	17
I. „ 1885	66	„	19

Der Kassenbericht lautet pro I. Quartal 1885:

Einnahme:		Ausgabe:	
Vortrag vom vor. Qu.	10,22 M.	An 19 Fremde	25,45 M.
Quartal	29,50	Andere Ausgaben	0,30
Beiträge	29,50		1,36 M.
Ertragsbeiträge	1,20		
Zurückgezahlte Unterstützungen	8,85	Blieb Bestand	11,02 M.
	42,37 M.		

Es gelangt zur Mittheilung, daß häufig solche unterstützte Kollegen, welche hier Arbeit finden, die Rückzahlungen verachten, außer mehreren früher bereits Genannten wird auch jetzt noch ein Kollege

Vereins-Nachrichten.

§ Berlin. Das am Sonnabend, den 28. März abgehaltene zweite Stiftungsfest des Ortsvereins der Porzellan- und Glasmaler nahm trotz der seitens des Polizeipräsidiums erhobenen Schwierigkeiten einen ausgezeichneten Verlauf. In den letzten Tagen sind nämlich allseitens der Polizeibehörde erteilten Genehmigungen zur Abhaltung von Vergnügungen, welche in die Charwoche fallen, wieder zurückgezogen worden, und so erstreckte sich diese Maßnahme auch (wenigstens für den musikalischen Theil) auf die nach 12 Uhr Nachts entfallenden Stunden. Daß die Festtheilnehmer sich jedoch zu helfen wußten, bewies die große Auswahl der Vorträge und Lieder, Loaste etc., welche die meisten der Anwesenden bis lange nach Mitternacht fesselten. Durch seine unermüßliche, drastische Kunst glänzte vor Allem Herr Schulz. Des Weiteren wäre hervorzuheben Frau König, welche ein Lustspiel und einige Musikpiecen zum Besten gab. Großen Effekt erzielte Fr. Kraft mit ihrem wundervollen Gesang. Dem gemischten Chor „Cäcilia“, sowie den Genannten gebührt Dank und Anerkennung. Um die tanzlustige Welt, welche hierbei zu kurz gekommen, zu entschädigen, wird wahrscheinlich sehr bald ein Kränzchen nachfolgen. Alles in Allem, der Ortsverein hat auch diesmal wieder bewiesen, daß man sich auf den von ihm veranstalteten Festen gut amüsiren kann, wenn nicht sogar muß.

Protokolls wurde in die Tagesordnung eingetretet. Der Kassirer verliest den Bericht pro IV. Quartal über die Ortsvereinskasse: Einnahme Mk. 28,57, Ausgabe Mk. 163,56, bleibt Bestand Mk. 45,91. Der Bestand des Bildungsfonds beträgt Mk. 21,84. Mitgliederzahl 156. Kasse und Bücher wurden in Ordnung befunden, worauf der Kassirer entlastet wurde. — Unter Anträgen und Beschwerden wurde von mehreren anwesenden Mitgliedern der schwache Besuch der Versammlungen gerügt. Der Vorsitzende erachtete es daher für geboten, den Mitgliedern eine belebendere Anregung zu geben; insbesondere wurde der Vorwurf gegen die Nachschuß-Mitglieder erhoben, daß die Theilnahmlosigkeit bei denselben am größten sei, welches doch in keiner Weise statthaft ist. Hierauf wurden die Anmeldungen der Herren: C. Baaner und H. Brandt entgegen genommen, welche dem Generalkomitee zur Aufnahme empfohlen werden. Nach mehreren geschäftlichen Mittheilungen erfolgte Schluß der Versammlung. In der Mitglieder-Versammlung der Krankenkasse fand die Aufnahme obiger Mitglieder statt.

Gustav Otto, Schriftführer.

§ Sorgau. Ortsversammlung vom 7. März 1885. Die Versammlung wurde durch den Vorsitzenden bei Anwesenheit von 20 Mitgliedern um 8 Uhr eröffnet und zunächst bekannt gegeben, daß die Herren Bildstrand (Dreher) und Wächner (Gerber) im Verein aufgenommen sind und werden dieselben vom Vorsitzenden im Namen des Vereins willkommen geheißen. Das Mitglied Rother ist nach Blankenstein übersiedelt. — Nach diesem wurde Hr. Fischer als Kassirer für die Medizinikasse gewählt und die Versammlung geschlossen. In der Kranken- und Begräbniskassen-Versammlung

§ Schmiedefeld. Ortsversammlung vom 5. März 1885. Dieselbe wurde vom Vorsitzenden um 9 Uhr eröffnet. Nach Kenntnisaufnahme der letzten

(angeschriebene Hilfskasse) des Gewervereins der Porzellan-, Glas- und verwandten Arbeiter.

Ausgabe.

Nr.	Krankengeld					Begräbnisgeld					Krankenkontrolle	An die Hauptkasse abgeführt	Bei der Sparkasse	Mehrangabe vom Jahre 1883	Veranschlagte Ausgaben	Summa der Ausgaben	Kassenbestand alt. 1884	Mehrausgabe	Reste und Beträge			
	I. Ql.	II. Ql.	III. Ql.	IV. Ql.	V. Ql.	I. Ql.	II. Ql.	III. Ql.	IV. Ql.	V. Ql.												
89	9 00	260 35	55 68										1 146 07	1219 08		2 846 78	211 82					
49	309 15	979 74	41 36										1 037 38	100 00	9 30	2 602 10	5 38		21 65			
28		3 75											58 05	204 44	1 00	270 57	52 88					
99			117 78										303 18			431 85	101 33		40 75			
37	8 55	58 37	40 17		24 64								689 37	249 25	1 90	1 088 82	141 09		2 10			
43	261 35	399 63	31 42										215 64	1 39	56 14	1 152 00	81 09		2 70			
30		73 39	176 98	307 12	1932 73								1 001 25			3 832 91	128 87		99 70			
100			79 94	50 00									723 18			1 080 17	206 90		7 54			
26			3 34										32 40	60 00		99 98	11 28		1 60			
85		806 25											280 57			1 181 18			2 10			
85		544 80											221 37			855 72	117 56					
21	7 25	121 05	266 36										455 58			947 81	242 39					
100		89 45	127 10										90 64	60 00		375 49	23 19					
11			36 66	160 07	29 98								127 86	128 17		488 05	23 54		5 00			
52	89 40	597 32	125 00										365 55			1 147 13	39 46		19 94			
64	320 30	267 24	15 00										163 50			683 73		37 74				
18	27 40	156 95	124 26			60							642 18			1 342 97	121 08		1 28			
45				56 25									431 14			835 98	105 04					
24			83 57										87 51			153 72	48 06		3 90			
20	3 00		102 78										101 86	714 73		905 91	9 23					
75	27 00	55 71	517 10										256 71			378 50	184 20					
37			5 00										631 52	351 94		1 616 12	89 30		68 60			
11	12 00	256 58	295 00		37 50								169 80	333 72	8 40	530 37	55 57					
85	6 00	21 45	339 94										472 05	150 00		1 319 55	93 66		9 36			
7		215 34	310 00										60 53			427 45	88 72					
5	6 00	144 07	651 92										285 56	5 46	2 00	839 71			1 20			
1	249 40		25 00										179 70			205 14	43 67		4 00			
2	92 10	474 08	379 20	37 50	151 06								393 63	100 00		1 515 47	122 26		22 40			
8	28 25	221 24	81 21										307 84	124 72		721 25	20 90		2 00			
2	45 40	162 32	375 00			60							1 258 67	306 86	8 17	2 978 38	166 56		22 10			
6	97 69	374 94	380 64										441 71	315 83		1 245 63	107 77		62			
1		584 88	216 18		114 62								228 56			817 65	44 76		12 90			
4	25 70	447 83	198 46										441 09			1 463 50	79 32					
2													750 70		7 60	1 864 39	110 05		3 46			
8													445 86	153 21		1 214 39	115 39		4 50			
9	63 00		32 50	43 75									176 31	60 00		373 53	141 64					
6	12 85	50 86	111 40										120 31		20	189 51	51 13		3 00 (Begr. 2. 84)			
5	167 10	3 75	31 42		11 78								81 27	100 00		165 35	25 64					
11	38 22	26 24	182 10										241 52	325 00	5 92	522 08	91 99					
3			147 84		40 70								492 84			958 95	82 95		1 40			
4			7 84										99 45			458 68	50 63		1 20			
8													168 65			424 74	71 93					
7			136 98	91 93									196 92	60 00		276 64	147 40					
3			40 00										66 61			72 22	61 01					
1													271 10		5 00	521 55	12 99		20 07 (Begr. 1/1. 84)			
5													132 33			181 08	97 51		(Begr. 1/1. 84)			
3													112 48			164 31	60 87		8 60 (Begr. 24/2. 84)			
4	38 19	96 94	7 86										95 45	60 00	4 00	207 67	14 39		2 40 (Begr. 28/6. 84)			
2		80 80											148 87			301 25	46 58		(Begr. 1/4. 84)			
1													111 01		1 00	118 77	103 25		30 (Begr. 10/2. 84)			
5													48 87			81 61	16 18		3 70 (Begr. 24/5. 84)			
3													18 13			20 64	15 63		(Begr. 16/6. 84)			
1													16 78			21 44	12 02		5 08 (Begr. 1/9. 84)			
3			80 68										52 19			64 37	50 01		(Begr. 1/8. 84)			
1													59 04			88 23	17 77		9 00 (Begr. 1/7. 84)			
3													12 76			18 76	11 75		80 (Begr. 1/11. 84)			
1													17 44			19 19	15 60		9 88 (Begr. 18/10. 84)			
3													51 54			61 04	51 55		4 00 (Begr. 4/10. 84)			
1													2 00			2 00	2 00		(Begr. 2/12. 84)			
3													45 92			52 63	87 53		4 00 (Begr. 9/11. 84)			
3	1900 80	7690 40	6180 11	783 65	2381 67	120	1050	700					300	6 60	17 824 01	5410 90	58 14	72 31	44 828 32	4850 33		437 39

Jahres-Abschluss der Hauptkasse der Kranken- und Begräbniskasse (eingeschr. Hilfskasse) pro 1884.

Einnahme.		Mr.	Pf.	Ausgabe.		Mr.	Pf.	
An Vortrag		19	55	Der Gehalt des Hauptkassiers		630	00	
Prozentsendungen		16 033	94	Porto		110	70	
Zinsen		600	00	Bureaubedarf und Material		81	39	
Ausgeloste Werthpapiere		1 498	10	Druckkosten		440	50	
Kassenbestände aufgelöster Verwaltungsstellen		96	13	Entschädigung für Vorstandssitzungen		45	50	
Kassenbestände zur zinsbaren Anlegung		772	49	Entschädigung für Kommissions-Sitzungen		6	00	
Zurückgezahlte Unterstützung		380	00	Entschädigung für Revision der Kasse		27	75	
		19 400	21	Vertretung auf der Generalversammlung		1 091	20	
Gesamt-Vermögen.				Mithilfe an die örtlichen Verwaltungsstellen		8 606	47	
19 200 Mark 4% Berliner Pfandbriefe, 101,60		19 507	20	Inserate, Protokolle und Bekanntmachungen		958	59	
Barbestand		494	01	Gekaufte Werthpapiere		6 750	20	
		20 001	21	Depotgebühren		13	40	
Örtliche Verwaltungsstellen Ende 1884	61			Schreibhülfe		124	00	
Mitgliederzahl Ende 1884	2254			Allgemeine Ausgaben		20	50	
Kassenbestand der Ortskassen Ende 1884	8927,31 Mr.							
An die Hauptkasse abgeführte Proz. pro 4. Quartal 1884 abzüglich der remittirten Zuschüssen	2439,46							
						18 906	20	
						Saldo	494	01
							19 400	21

Revidirt und für richtig befunden. Berlin, den 19. Januar 1885.
 Soj. Dollmann. C. Huve. S. Voigt. F. Fette. S. Koch.

Berlin, den 1. Januar 1885.

A. Münchow, Hauptkassirer.

lung wurde die Aufnahme der Herrn Hilbrand und Schubert bekannt gegeben. Weiter lag nichts vor und erfolgte Schluss der Versammlung um 8 1/2 Uhr.

Frauenwald. Ortsversammlung vom 8. März 1885. In Anwesenheit von 15 Mitgliedern sowie des Herrn Günther aus Schmiedefeld eröffnete der Vorsitzende die Versammlung Nachmittag 3 Uhr. Punkt 1. Besprechung über die öffentliche Aufforderung in der „Ameise“, betreffs Einzahlung des Kassenabschlusses pro IV. Quartal resp. Monat Dezember 1884, wobei sich Alle dahin äußerten, dass s. Zt. uns durch die „Ameise“ bekannt gemacht, dass der Monat Dezember 1884, in welchem unser Beitritt erfolgte, zum I. Quartal 1885 mit zu rechnen sei. Wir hätten daher trotz der öffentlichen Aufforderung denselben dennoch nicht eingereicht, wenn Herr Günther aus Schmiedefeld nicht erschienen und uns über die Angelegenheit Aufschluss gegeben hätte. Punkt 2. Bericht des vorgenannten Kassen-Abschlusses, derselbe ergab: Einn. 26,55 Mr., Ausgabe 14,33 Mr., remittirt 8,78 Mr. um den Saldo vortrag zu begleichen. Zu Punkt 3 wurde noch der Wunsch betreffs besseren Besu. der Versammlungen ausgesprochen. Schluss der Versammlung 5 Uhr.

Rehau i. Bayern. Ortsversammlung vom 8. März 1885. Tagesordnung: 1. Vereinsangelegenheiten; 2. Ausschluss eines Mitgliedes; 3. Anträge. Der Vorsitzende Herr Harter eröffnet die Versammlung. Anwesend sind 7 Mitglieder. Nachdem die Beiträge einkassirt, wurde ein Brief vom Hauptkassirer verlesen, nach welchem die Wahl unseres Vorsitzenden Herrn Harter nachträglich bestätigt wird, was allgemein befriedigt. Sodann fragen verschiedene Mitglieder, welche hier nicht mehr in Arbeit stehen und einen anderen Arbeitsplatz gefunden haben, nach ihrem Verhalten dem Verein gegenüber an. Der Schriftführer Herr Frahn theilt mit, dass er obigen Herrn sofort briefliche Auskunft ertheilt habe. Es liegen noch mehrere Schriftstücke in Betreff des kranker Mitgliedes Andreas Forster vor, welche verlesen werden. Die Versammlung beschließt, dieselben dem Generalrath vorzulegen, da die Versammlung in diesem Falle zu einem positiven Beschluss nicht kommen konnte. Punkt 2 der Tagesordnung wird bis nächste Sitzung vertagt. — Punkt 3 erledigt sich, da Niemand sich meldete. — Sodann wird die Rechnungsablage pro IV. Quartal, welche vom Hauptkassirer beanstandet wurde, jetzt aber in Ordnung gebracht ist, verlesen. Darauf Schluss der Versammlung.

Wiesau. Ortsversammlung vom 8. März 1885. In Anwesenheit von 11 Mitgliedern eröffnet der Vorsitzende Herr Lehmann die Versammlung Abends 7 Uhr. Nach Einfassung der Beiträge fand eine Besprechung über: „Die Entstehung der Gewerkevereine“ aus dem „Gewerkeverein“ durch den Kassirer statt. Alle Anwesenden folgten derselben mit großem Interesse. Schluss der Versammlung Nachts 11 Uhr.

August Schaller, Schriftführer.

Amflicher Theil.

* Verzeichniß aufgenommenener und ausgeschiedener Mitglieder.

A. Aufgenommene Mitglieder.

1) In den **Gewerkeverein** und die **Kranken- und Begräbniskasse** wurden unter dem 28. März 1885 aufgenommen:

Untermhaus: Lang, Knoch, Köbel; Zimenau: Budlitsch, Schneider; Bonn: Nisch; Schramberg: Hüser; Charlottenburg: G. Schullik; Rudolfsstadt: W. Möller.

2) In den **Gewerkeverein** und die **Zusatz-Kranken- und Begräbniskasse** wurden unter dem 28. März 1885 aufgenommen:

Oberhausen: Sieben.

3) In den **Gewerkeverein** wurden aufgenommen (als Tag der Aufnahme gilt der Tag der Meldung):

Untermhaus: Kottlich; Schramberg: Hafner; Wallendorf: Fassold.

*) Es ist nirgends veröffentlicht, dass der Monat Dezember für den **Ortsvereinsabschluss** ebenfalls zum I. Quartal 1885 rechnen solle, wie bei der **Krankenkasse**. In Nr. 49 b. Bl. von 1884 ist vielmehr ausdrücklich bestimmt, dass der **Ortsvereinsabschluss** pro 4. Quartal anzufangen sei, zu welchem noch der Monat Dezember zählt, und auch in den betr. Bekanntmachungen in Nr. 1 und 2 b. Bl. von 1885 ist dies festgehalten. Die Mitglieder von Frauenwald sind also hier im Irrthum gewesen.

Die Redaktion.

B. Ausgeschiedene Mitglieder.

1) Aus **Gewerkeverein** und **Kranken- und Begräbniskasse**:
 Kahla: Wegel; Breitenbach: W. Driesel, M. Heerlein, A. Wagner I, C. Schilbach, Th. Ehrhard; Annaburg: Schurig; Gotha: Schneider; Bonn: Engel, Weiz; Schramberg: Holbernd; Charlottenburg: Lippert, Sedner, Hesse, Erner.

2) Aus der **Kranken- und Begräbniskasse**: Gotha: Languth.

Verichtigung: In Nr. 13 der „Ameise“ sind von Berlin II irrthümlich die Mitglieder Dietrich, Klaus und Kühn als ausgeschieden aufgeführt worden; Dietrich und Klaus sind in den Gewerkeverein aufgenommen, während Kühn von Dresden-Altstadt nach Berlin II übersiedelt ist.

Der Generalrath und Vorstand.

Sust. Leng I, A. Münchow, Georg Leng,
 Vorsitzender. Hauptkassirer. Hauptschriftführer.

Contingent über eingezahlte Beträge im Monat Februar und März 1885: Eisenberg 76,39, Althaldensleben 464,72, Suhl 22,17, Duppel in Wolfstedt 2,04, Stüßbach 122,64, Schmiedefeld 133,41, Frankfurt a. S. 34,45, Eitzendorf 0,10, Schramberg 223,62, Oberhausen 134,63, Altenfeld 6,12, Petersdorf 7,10, Richte 45,30, Breitenbach 48,41, Charlottenburg 200,30, Rapphütte 160,74, Budau 48,36, Delze 36,54, Böhm-Berlin 56,32, Arnaberg 4,50, Koblau 15,02, Lettin 40,70, Roda 8,71, Tiefenfurt 30,90, Minkenbach 12,75, Schreiberhau 10,00, Wiesau 7,85, Sonneberg 35,86, Manebach 7,65, Dresden-Altstadt 66,61, Frauenwald 41,70, Höhr-Grenzhau 43,71, Gotha 51,02, Dennenmark-Begeack 1,00, Altwasser 421,23. **Summa** 2622,37 Mark.

Von der Hauptkasse sind im Februar und März 1885 zu bezogen: Eisenberg 126,39, Bonn 600,00, Rehau 50,00, Schramberg 113,12, Großbreitenbach 40,00, Dresden-Neustadt 75,00, Zell a. S. 100,00, Eitzendorf 100,00, Neuhaus 100,00, Neustadt-Magdeburg 150,00, Lengsdorf 50,00, Oberhausen 80,00, **Summa** 1785,21 Mark.

Contingent über eingezahlte Rationen im Februar und März 1885: Eisenberg 1,68, Stüßbach 1,80, Richte 0,73, Lettin 2,00, Gotha 0,62. **Summa** 6,83 Mark. Aug. Münchow, Hauptkassirer.

Versammlungskalender.

* **Rudolfsstadt.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 4. April, Abds. 8 Uhr im Schießhaus. Tagesordnung: Mittheilung. Anmeldung. Fragekasten. Wahl eines Bibliothekars. Heinrich Engelhardt, Schriftführer.

* **Walden-Dröben.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 4. April 1885 im Vereinslokal. Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Franz Köthel, Schriftführer.

* **Leigsdorf.** Ortsversammlung am **Montag**, den 6. April, Nachmittags 5 Uhr im Vereinslokal. Tagesordnung: Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern. Wahl eines Kassiers. Abschluss des 1. Quartals 1885. Die Mitglieder werden ersucht, zahlreich zu erscheinen. Joh. Wassenberg, Schriftführer.

* **Schmiedefeld.** Ortsversammlung am **Sonnabend**, den 11. April, Abends 8 Uhr im Vereinslokal „Zu Sonne“. Tagesordnung erfolgt in der Versammlung. Gustav Otto, Schriftführer.

* **Frauenwald.** Ortsversammlung am **Sonntag**, den 12. April, Nachmittags 3 Uhr im Gasthof zum „König von Preußen“. Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Rud. Grimm, Schriftf.

* **Berlin.** Die nächste Versammlung des Ortsvereins der Porzellan- und Glasnaler findet am 18. April 1885, Abends 8 Uhr in **Schultheiß' Brauereiausgang**, Neue Jakob- und Schmidstr.-Ecke statt.

G. Hoff.

Vielfachen der Redaktion.

Lips: Zimenau und Blan-Breitenbach. Da Sie bereits auf dem Streifen pro 4. Quartal die alten und neuen Nummern der Mitglieder angegeben haben, so genügt diesmal nur für die Zukunft die Angabe der neuen Nummern. **Alle anderen Kassirer müssen pro I. Quartal noch die alten und neuen Nummern auf dem Streifen angeben.**